

Hören und Religion.

Klang in seiner anthropologischen

Dimension

Peter Androsch

Komponist, Initiator Hörstadt

Christoph Freilinger

Katholisch-Theologische

Universität (KTU)

Gastgeber: Ferry Öllinger

Montag, 05.04.2010

Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft

Kepler Salon

Rathausgasse 5

4020 Linz

info@kepler-salon.at

www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /

Begrenzte Platzanzahl

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist das Geheimnis der dunklen Materie? Ist Frieden hörbar? Wie entsteht ein Tonsystem? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information.

Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

Jede Religion verankert ihre Botschaft in der Welt in anderer Weise. Doch meist auch in akustisch auffälliger Art: Kirchenglocken, Rosenkränze, Muezzine u.ä. Und da es um die Beziehung des Menschen zur Welt, ob da oder dort, geht, geht es um die Person (sonare: lat. klingen). Um das durchklingende Wesen, das durch Klang erst Bedeutung bekommt. Vom ersten Odem an. Peter Androsch betreibt mit Christoph Freilinger über diese Fragen einen offenen Dialog, in den sich alle Gäste unverblümt einmengen können. Vieles wird nachhallen während der anschließenden Führung.

Diese Veranstaltung findet im Akustikon - Welt des Hörens, Pfarrgasse 9-13, 4020 Linz, statt.



In Kooperation mit
dem Akustikon - Eine
Institution von
Hörstadt.

Peter Androsch

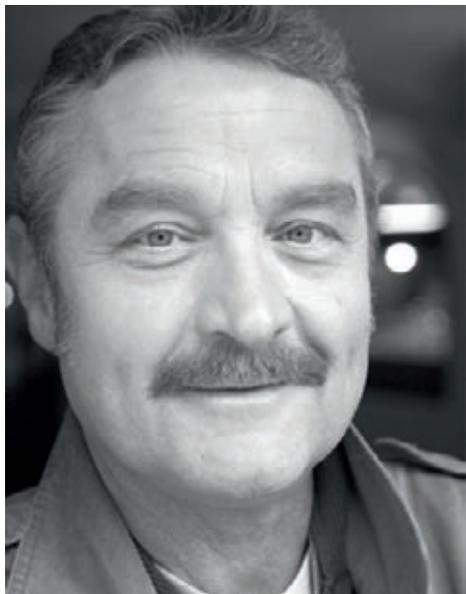
Peter Androsch (geboren 1963) ist Komponist, Autor, Vortragender und Journalist und lebt in Linz. Er studierte am Brucknerkonservatorium Linz (heute Anton Bruckner Privatuniversität Linz), der Johannes Kepler Universität Linz und der Musikhochschule Wien. Afrika, Italien und die USA waren die Orte von Arbeits- und Studienaufenthalten. Gastspiele führten Androsch durch fast ganz Mitteleuropa, in die USA und verschiedene afrikanische Länder. Seit Beginn der 1990er-Jahre verfolgt Androsch verstärkt seine kompositorische Tätigkeit – vor allem in den Bereichen Musiktheater, Multimedia, Orchester- und Kammermusik, Chor, Elektroakustik und Film. Seit 2003 ist er Lehrbeauftragter an der Kunstuniversität Linz. Zwischen 2006 und 2010 war er musikalischer Leiter bei Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas. In dieser Funktion wurde Androsch zum Gründer und Leiter der Initiative „Hörstadt“ und des Akustikon.

Christoph Freilinger

Christoph Freilinger (geboren 1964) studierte Theologie und Klassische Philologie in Salzburg und Tübingen und schloss ein Doktoratsstudium in Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz (KTU) an. Zwischen 1990

und 1997 war er Pfarrseelsorger am Spallerhof in Linz-Süd, seit 1997 – mit kurzer Unterbrechung – ist er Assistent an der KTU. Freilinger übernahm Lehraufträge an den theologischen Fakultäten in Linz, Passau und Brixen. Insbesondere zum Thema „gottesdienstliches Feiern“ erschienen wissenschaftliche Publikationen und entstanden Vorträge. Zwischen 2007 und 2010 war er verantwortlich für die Citypastoral der Diözese Linz und das Kircheninformationscenter Urbi@Orbi. In dieser Funktion war Freilinger Mitglied im Team des Projektes „Hörstadt“ von Linz09.





Ferry Öllinger

Ferry Öllinger geboren 1959 in Linz. Studium der Germanistik und Publizistik in Salzburg (ohne Abschluß). In den 80er Jahren Mitbegründer der Spielstatt sowie des Theaters Phönix, bis 1998 dort aktiv als Leitungsteammitglied, Schauspieler und Mitinitiator der Diskursreihe „Uni im Theater“. Danach bis 2003 Leiter des zeitgenössischen Kunstfestivals „Festival der Regionen“. Parallel zur kulturpolitischen Arbeit stets auch als Schauspieler aktiv, zunächst als Ensemblemitglied im Phönix, danach regelmäßig als Gast am Landestheater, sowie als Moderator zahlreicher Veranstaltungen

Seit Beginn der Nuller Jahre hauptsächlich für Film und Fernsehen tätig. (Julia, Tatort, Bulle von Tölz, Soko Kitzbühel, Winzerkönig, ...)

**forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH**
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt

forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris
Mayr, sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Verena Müller,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board

Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger
Franz Gruber, Christine Haiden,
Gerald Hanisch, Franz Hannon-
court, Claus Pias, Elfie Schulz,
Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

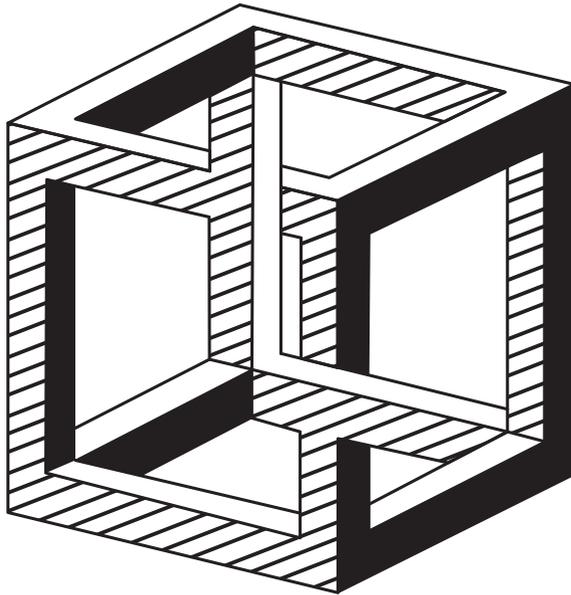
textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft



forte
Fortbildungszentrum
Elisabethinen Linz

